

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 14.03.2017

Ort: Kulturladen- Stadtteilladen Schmellwitz, Zuschka 26, 03044 Cottbus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder, die sachkundigen Bürger sowie die Gäste.
Der Umweltausschuss ist mit 10 Mitgliedern beschlussfähig.

Herr Dr. Bialas bedankt sich beim Gastgeber des Tagungsortes, Stadtteilmanagerin Frau Karin Kühl, für die Möglichkeit der Durchführung der Sitzung in den Räumlichkeiten des Stadtteilladens. Im Rahmen dessen gratulierte er und Herr Bergner, Dezernent GB II im Namen aller Teilnehmer Frau Kühl zum Geburtstag.

Frau Kühl stellt die Einrichtung vor. Sie informiert über die Entstehungsgeschichte und den Nutzungszweck des Kulturladens und des Stadtteilladens.
Gleichzeitig bittet sie um Sachspenden zur Unterstützung von Flüchtlingen.

Zu TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wird mit Ergänzung von TOP 3.8, Information zu den Platanen auf dem Cottbuser Altmarkt, zugestimmt.

Zu TOP 1.3 Information zur aktuellen Situation der Verbreitung der Vogelgrippe auf Territorium der Stadt Cottbus und Umgebung

Gast: Frau Becker als Vertreterin der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Landkreis Spree-Neiße

Herr Bialas begrüßt Herr Dr. Kämmerling, Direktor des Cottbuser Tierparks und Frau Becker als Vertreterin der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Landkreis Spree-Neiße.

Frau Becker erläutert die Problematik der Geflügelpest. Aufgrund der über 1100 positiven Befunde bundesweit, von denen 51 in Brandenburg zu vermelden sind, wurden fünf Sperrbezirke mit verschiedenen Sperrmaßnahmen zur Eindämmung und Prävention eingerichtet, davon einer um den Bereich des Cottbuser Tierparks. Frau Becker informiert, dass die Aufhebung der Sperrbezirke mit dem 13.03.2017 erfolgte, eine Stallpflicht weiterhin erhalten bleibt. Auf eine kurzfristige Aufhebung der Aufstallpflicht wird gehofft.

Frau Becker erläutert, dass die Thematik Geflügelpest dennoch längerfristig aktuell bleiben wird, da ein erneuter Infektionsausbruch wahrscheinlich ist. Zur Situation im Cottbuser Tierpark erklärt sie, dass mehrfach Probenentnahmen erfolgten, die Befunde waren negativ. Sie spricht ein Lob an die Mitarbeiter*innen des Tierparks für die kooperative Zusammenarbeit und die sorgfältige Umsetzung der Maßnahmen aus.

Herr Bialas schließt sich dessen an und eröffnet die Diskussionsrunde mit der Bitte um eine Stellungnahme von Frau Becker zur Situation im Umgang mit der landesweiten Stallpflicht. Weitere Fragen zur Aggressivität des Virus und der Gründe der vorübergehenden Schließung des Tierparks werden beantwortet. Nach einer persönlichen Stellungnahme Herr Wilkens schließt Herr Dr. Bialas den Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 1.4 Protokollkontrolle

Zu TOP 1.5 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 07.02.2017

Das Protokoll wird bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

**Zu TOP 2.2 IV-014/17
Bebauungsplan „Wohngebiet Garteneck“ Nr. N/32/98 Satzungsbeschluss
Fachbereich: Stadtentwicklung**

TOP 2.2 wird vorgezogen.

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, erläutert den Sachverhalt.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes (B-Plan) wurde im beschleunigten Verfahren mit der Zielrichtung, Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine kleinteilige Wohnbebauung i. V. mit der Festsetzung von Wald im Übergangsbereich zum südlich angrenzenden Gewerbegebiet, durchgeführt. Der B-Planentwurf wurde entsprechend dem Abwägungsergebnis mit der Lage des Lärmschutzwalls geändert.

Herr Dr. Kühne stellt abschließend die Frage, ob die Errichtung des Lärmschutzwalles noch in der Planung oder bereits in der Ausführung ist. Frau Krause erklärt, dass der Lärmschutzwall bereits aufgeschüttet wird. Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Es erfolgt die Abstimmung:

Von 10 Stimmen: 10 : 0 : 0

**Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-014/17
einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung**

**Zu TOP 2.1 IV-006/17
Bebauungsplan „Wohngebiet Waldblick“ – Abwägungs- und
Satzungsbeschluss
Fachbereich Stadtentwicklung**

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, stellt den B-Plan „Wohngebiet Waldblick“ vor und erläutert die mit dem Ortsbeirat Groß Gaglow bestehenden Differenzen. Der Ortsbeirat gab den Hinweis zur Reduzierung der festgesetzten Traufhöhe von 6,50m auf 4,50m, da dies das Ortsbild beeinträchtigen könnte. Frau Krause erklärt, dass diesem Hinweis nicht gefolgt wurde, da ein Ortsbild nicht nur erhalten werden muss, sondern sich auch weiterentwickeln muss. Der Belang der Baukultur ist dabei über die ästhetischen Angelegenheiten hinaus von Bedeutung für das Ausbalancieren von Qualitätsaspekten, wobei die Gestaltungsqualität mit Kostenbewusstsein, Verfahrenseffizienz und Nutzungsorientierung zu verbinden sind.

Es erfolgt die Abstimmung:

Von 10 Stimmen: 10 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV – 006/17 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

Zu 3.1 Information zum Altlastenstandort Peitzer Straße

Herr Bergner, Dezernent und Geschäftsbereichsleiter GB II, informiert über den Stand der Vorbereitungen der Altlastensanierung auf dem Gelände der ehemaligen Dachpappenfabrik in der Peitzer Straße. Anhand der Präsentation werden, neben der historischen Situation, die bisherigen Gefahrenabwehrmaßnahmen dargestellt. Die Altlast ist wegen der unmittelbaren Nachbarschaft zu sensiblen Nutzungen und der Spree von besonderer Priorität. Im Hinblick auf sich ändernde Grundwasserfließrichtungen durch die Einstellung des Tagebaus Cottbus Nord und der Flutung des Cottbuser Ostsees ist im Hinblick auf noch erforderliche Sanierungsmaßnahmen Eile geboten. Die vorbereitenden Maßnahmen dazu wurden in der Präsentation vorgetragen (siehe Präsentation Anlage 1). Zurzeit läuft die Sanierungsplanung. Alle Maßnahmen werden im Rahmen des Altlastenfreistellungsverfahrens durchgeführt und finanziert. Die Freistellung für das Projekt erfolgte zu 100%. Die benötigten Kosten teilen sich der Bund und das Land im Verhältnis 60:40. Die Stadt Cottbus beteiligt sich an Projektmanagementkosten im Hinblick auf ihre betroffenen Grundstücke. Herr Pschuskel fragt nach, ob bereits Wasserproben in der unweit gelegenen Kleingartenanlage (KGA) genommen und analysiert wurden und ob im Ergebnis Schutz und Beschränkungsmaßnahmen wie im Stadtteil Ströbitz drohen. Herr Bergner teilte mit, dass regelmäßig Probennahmen über ein Monitoring stattfinden, momentan für die KGA noch keine Schutz- oder Beschränkungsmaßnahmen ableitbar sind, was sich aber in Abhängigkeit von den Werten der Analytik ändern kann. Das wird aber überwacht. Herr Dr. Bialas bedankt sich bei Herrn Bergner für die leidenschaftliche Vortragsweise.

Zu TOP 3.2 Information zur Unterhaltung des Grabensystems Schmellwitz Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur

Herr Böttcher wird von Herrn Noack, Fachbereich 72, vertreten.
Herr Noack gibt einen Überblick zur Historie des Grabensystems Schmellwitz, sowie zur Problematik der Verlaubung und Verockerung des Grabensystem und erläutert die von der Verwaltung getroffenen Maßnahmen zur Entschlammung und Reinigung. (siehe Präsentation Anlage 2)

Die Fragen zur Hochwasserproblematik in Schmellwitz/Saspow und zur Entsorgung des entnommenen Schlammes werden beantwortet.

In der Diskussionsrunde erklären die Stadtverordneten, dass ein Hinweis zur starken Verlaubung des Grabensystems in Wohnbebauungsnähe an den zuständigen Wasser- und Bodenverband durch die Stadt Cottbus nötig ist. Frau Kühl bittet in Folge dessen, um eine aktive Bürgerbeteiligung und auf den Verzicht der Versendung von anonymen Beschwerdebriefen der Bürger, da keine Beantwortung erfolgen kann.

Zu TOP 3.3 Information zur Durchführung des Winterdienstes in der Stadt Cottbus Frau Schneider, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Frau Schneider informiert zu den geltenden Rechtsnormen und gibt einen Überblick zu den aktuell verwendeten Streumitteln der privaten Anlieger. (siehe Präsentation Anlage 3)
Sie übergibt das Wort an Herrn Käberich, Techniker bei der Firma ALBA.

Herr Käberich stellt die von der Firma ALBA verwendeten Streumittel im Winterdienst für die Cottbuser Straßen vor und gibt einen Überblick zu den Vor- und Nachteilen der jeweiligen Streumittel. (siehe Präsentation Anlage 4)

Anschließende Fragen zur Zusammensetzung der im Feuchtsalz verwendeten Sole (FS 30) werden beantwortet.

Abschließend bitten die Mitglieder des Umweltausschusses um einen ökologischen Umgang mit den zur Durchführung des Winterdienstes verwendeten Streumittel.

Zu TOP 3.4 Information über den Arbeitsstand der Bearbeitung des Umweltberichtes zur Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Cottbus und der beabsichtigten frühzeitigen Bürgerbeteiligung April/Mai 2017
Herr Thiele, Fachbereich 61

Mit Einverständnis des Umweltausschusses werden TOP 3.4 und TOP 3.5 zusammengefasst, da ein inhaltlicher Zusammenhang besteht.

Herr Thiele informiert kurz über den aktuellen Arbeitsstand des Flächennutzungsplanes (FNP). Zum FNP soll auch in den nächsten Sitzungen des Umweltausschusses informiert werden.

Zu TOP 3.5 Information über den Stand der Bearbeitung des Landschaftsplanes Stadt Cottbus (LP-Vorentwurf) und der beabsichtigten frühzeitigen Bürgerbeteiligung April/Mai 2017
Herr Spiller, Fachbereich 66

Herr Spiller gibt einen Überblick zum Landschaftsplan mit seinen Zielen und Inhalten. (siehe Präsentation Anlage 5)

Herr Pschuskel erfragt, ob die Flächen der Gemarkung Saspow ebenfalls Berücksichtigung finden.

Herr Spiller gibt bekannt, dass am Dienstag, dem 25.04.2017, um 18 Uhr ein Infotermine für die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung Cottbus zum Landschaftsplan stattfindet.

Zu TOP 3.6 Information zur geplanten Umgestaltung Parkeingangsbereich Forster Straße vom Ortseingang bis zur Feuerbachstraße – Bürgerinitiative Branitzer Siedlung

Herr Dr. Bialas gibt bekannt, dass es sich hier um eine erste Informationsrunde zur beabsichtigten Umgestaltung handelt. Vertreter der Bürgerinitiative sind als Gäste anwesend.

Frau Adam, Fachbereich 66, informiert zur Planung am Ortseingang. Derzeit ist die Umgestaltung noch in der Planung, eine Umgestaltung mit Straßenumbau und ohne Straßenumbau ist im Gespräch. Eine Querung für Fußgänger und Geschwindigkeitsminderung am Ortseingang soll entstehen. Flächen zur Entwässerung und Bepflanzung sollen entstehen. Ältere Bäume sollen aufgrund ihrer teilweise starken Beschädigung gefällt werden. Eine neue Baumpflanzung befindet sich in der Prüfung. Im Zusammenhang mit der vorliegenden Petition zur Umgestaltung wird eine Vorortbegehung im April 2017 mit den Petenten durchgeführt.

Herr Dr. Bialas stellt die Anfrage, ob die Teilnahme der Mitglieder des Umweltausschusses an der Vorortbegehung zur weiteren Planung erwünscht ist. Die Anfrage wird von den anwesenden Gästen positiv angenommen.

Zu TOP 3.7 Antrag: Abfallvermeidung bei Großveranstaltungen

Herr Dr. Bialas gibt bekannt, dass der Antrag in den zuständigen Ausschüssen auf die Tagesordnung zu setzen ist, um über die weitere Vorgehensweise zu beraten.

Er erklärt, dass sich der Antrag momentan im Prüfvorgang befindet. Er informiert über die Beauftragung der Stadtverwaltung mit Erstellung einer Konzeption zur Abfallvermeidung. Derzeit gibt es keinen konkreten Termin zur Konzeptionsvorstellung. Genauere Informationen könnten im Mai 2017 durch Herrn Bergner, Geschäftsbereichsleiter GB II erfolgen.

Zu TOP 3.8 Information zu den Platanen auf dem Altmarkt

Frau Adam, Fachbereich 66, erklärt das eine erneute Bescheidung der Anträge auf Ausnahmegenehmigungen des Terrassenbetriebes auf dem Altmarkt auf der Fläche der Platanenbepflanzung nötig ist. Der Fachbereich 66 lehnt die Terrassennutzung im Bereich der Platanen ab, da ein Baum bereits entfernt werden musste und ein weiterer bereits beschädigt ist. Zur verbesserten Bewässerung der Bäume soll die Schutzabdeckung entfernt werden. Alle Mitglieder des Umweltausschusses begrüßen die Entscheidung. Frau Kühl verweist darauf, dass möglicherweise Fahrradstellplätze geschaffen werden müssen, um ein Abstellen der Fahrräder an den Platanen zu verhindern. Auf eine gleichmäßige Verteilung der Terrassennutzungsfläche für alle gastronomischen Einrichtungen auf dem Altmarkt wird hingewiesen. Abschließend erklärt Herr Dr. Kühne, dass die Erhaltung des Altmarktcharakters bedacht werden sollte.

Zu 4. Sonstiges

Herr Dr. Bialas informiert, dass beim nächsten Treffen des Umweltausschusses im April 2017 die 27. Cottbuser Umweltwoche thematisiert wird.

Herr Dr. Kühne stellt eine Anfrage an Frau Adam zu den Baumfällungen in der Rudolf-Breitscheid-Straße und zum Schutz der Alleebäume an der B168. Sie erklärt, dass Ersatzpflanzungen in der Rudolf-Breitscheid-Straße durch den Fachbereich 66 vorgesehen sind. Die Thematik der Alleebäume wird auf die Sitzung im April 2017 vertagt.

Herr Schierack fragt nach einer Baumbilanz durch Fachbereich 66. Frau Adam erklärt die Vorstellung der Baumbilanz in der April-Sitzung des Umweltausschusses. (Lt. Info des Fachbereiches 66 kann die Vorstellung der Baumbilanz erst in der Sitzung im Monat Mai vorgenommen werden.)

Frau Jorsch thematisiert den schlechten Zustand der Hundetoiletten in Cottbus. Herr Geißler, Fachbereichsleiter Ordnung und Sicherheit, erklärt den Abbau der Hundetoiletten durch mangelnde Mitwirkung und Unterstützung der Bürger. Herr Dr. Bialas verlegt die Thematik auf die nächste Sitzung des Umweltausschusses.

Bitte des Geschäftsführers Landschaftspflegeverband Spree-Neiße e. V. zur Bekanntgabe eines Termines:

Veranstaltung zum Thema Biogas und Nutzung der Biotonne

08.05.2017, 15:00 Uhr, Technisches Rathaus, R. 1.001

Referent: Herr Prof. Dr. – Ing. habil Günter Busch

Die Mitglieder des Umweltausschusses sind herzlich eingeladen.
Aus Platzkapazitäten wird gebeten, eine Anmeldung Tel.: 0171 7410225 (Herr Klaus Schwarz) vorzunehmen.

II. Nicht öffentlicher Teil

Beschlussvorlagen

Keine

gez. Dr. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin